

## **Vorgaben zur Erstellung eines Essays für die Vorlesungen und Kolloquien der Neuesten Geschichte bei Prof. Dr. Christoph Rass**

Der Essay ist eine schriftliche Form, die sich kurz und pointiert mit einer wissenschaftlichen Frage auseinandersetzt. Für uns bietet der Essay die Möglichkeit, in Praktiken des wissenschaftlichen Schreibens einzusteigen. Der Umfang eines Essays in einer Lehrveranstaltung (2 SWS), in der 3 Leistungspunkte erworben werden sollen, beträgt 5 Seiten (max. 12.000 bis 15.000 Zeichen ohne Literaturverzeichnis, Deckblatt usw.). Zwischenüberschriften sollten dabei sparsam und nur mit einer Ebene eingesetzt werden.

Wir verstehen den Essay also als eine vereinfachte Form der Diskussion eines Themas: Der Essay als Leistungsnachweis in der Neuesten Geschichte/Historischen Migrationsforschung benötigt keinen ausführlichen Nachweis der verwendeten Literaturpassagen durch Fußnoten, einzig Quellen sowie direkte Zitate müssen unmittelbar dokumentiert werden. Die für den Essay in der Regel knappe Auswahl an zugrunde liegenden Texten, die gleichwohl intensiv bearbeitet werden, wird in einer Literaturliste beigegeben. Notwendige Nachweise erfolgen in Fußnoten nach einer etablierten Zitierrichtlinie, die konsequent anzuwenden ist.

Der Essay dient in den Veranstaltungen der ersten Semester des BA-Studiengangs Geschichte einer ersten Annäherung und bietet Gelegenheit, erste Erfahrungen im Konzeptionalisieren und Verfassen wissenschaftlicher Texte zu sammeln, bevor mit den ersten Hausarbeiten voll entwickelte Texte mit wissenschaftlichem Apparat zur Aufgabe werden.

Die Fragestellung eines Essays muss seinem Charakter und seinem Umfang angemessen sein. Es bietet sich an, ausgewählte Quellenstücke vergleichend entlang einer Fragestellung zu diskutieren, Forschungspositionen oder Interpretationen eines historischen Sachverhalts gegenüber zu stellen oder stark eingegrenzte historische Phänomene in den Blick zu nehmen. Auch konkretisierte methodische oder geschichtstheoretische Fragen bieten sich, festgemacht an ausgewählten Autor\*innen oder Schriften, als thematischer Anker an.

Begleitend zu den Vorlesungen von Prof. Dr. Christoph Rass können die Fragestellungen für Essays frei aus dem Kontext der Lehrveranstaltung gewählt werden. Fragestellung und Konzept sollten dringend während der Findungsphase mit den Betreuenden besprochen werden. Essays werden, wie andere schriftliche Arbeiten auch, in der Regel über StudIP eingereicht, dazu werden entsprechende Aufgabenstellungen in jeder Veranstaltung angelegt. Die digitale Abgabe erfolgt im pdf-Format. Die Dateien sollten nach folgender Konvention benannt werden:  
Veranstaltungsnummer\_Nachname\_Vorname\_Kurztitel.